



An das
Prüfungsamt Rechtswissenschaft
Licher Str. 60
35394 Gießen
VERTRAULICH

Bescheinigung über Prüfungsunfähigkeit durch Haus-/Fachärztin/-arzt

Durch Ärztin/Arzt auszufüllen:

Frau/Herr _____ (Name, Vorname),
Matrikelnummer _____ (Matrikelnr.), hat sich am _____ (Datum) bei
mir vorgestellt.

Es liegt Prüfungsunfähigkeit vor (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- für schriftliche Prüfungen im Zeitraum _____ (Datum)
- für mündliche Prüfungen im Zeitraum _____ (Datum)

Auf Grundlage der gegenwärtig möglichen Diagnose bestätige ich, dass es sich bei den Beschwerden nicht um eine endogene Reaktion auf das Prüfungsgeschehen handelt, das heißt, die Prüfungssituation löst die Beschwerden weder mittelbar noch unmittelbar aus.

(Unterschrift Ärztin/Arzt, Praxisstempel)

Vom Prüfling auszufüllen:

Name, Vorname: _____

Studiengang: _____

Matrikelnummer (7-stellig):

--	--	--	--	--	--	--

Veranstaltungstitel (ggf. mehrere): _____

Veranstaltungsleiter/-in: _____

Ich studiere Rechtswissenschaft (bitte ankreuzen!) im Hauptfach im Nebenfach als LL.M.-
Studierende/-r als MJI-Studierende/-r als ERASMUS-Studierende/-r

Hinweis:

Diese Bescheinigung ist unverzüglich nach Feststellung der Prüfungsunfähigkeit und im Original beim Prüfungsamt Rechtswissenschaft einzureichen. Das Prüfungsamt Rechtswissenschaft behält sich vor, die Diagnosestellung im Zweifelsfall nachträglich durch ein amtsärztliches Gutachten überprüfen zu lassen bzw. für künftige Fälle von Prüfungsunfähigkeit ein amtsärztliches Attest anzuordnen. Statt über diese Bescheinigung kann die Prüfungsunfähigkeit auch durch ein amtsärztliches Attest belegt werden. Die Kosten für das haus-/fachärztliche Attest, eine eventuelle amtsärztliche Überprüfung der Diagnosestellung und/oder gegebenenfalls ein amtsärztliches Attest trägt die/der Studierende.